

Science in Western and Eastern Civilization in Carolingian Times, edited by Paul Leo BUTZER and Dietrich LOHRMANN, Basel-Boston-Berlin 1993, Birkhäuser Verlag, X u. 605 S., mehrere Abb., ISBN 3-7643-2863-0, DEM 98. – Der Band enthält die Beiträge eines im September 1991 in Aachen abgehaltenen interdisziplinären Symposiums. Zunächst stellt Josef FLECKENSTEIN, Alcuin im Kreis der Hofgelehrten Karls des Großen (S. 3–21), die zentrale Gestalt am Hofe Karls in seinem einleitenden Beitrag in den Mittelpunkt. – Edward JAMES, Alcuin and York in the Eighth Century (S. 23–39), präsentiert die Stadt, aus der Alcuin kam, aufgrund von Schriftquellen und archäologischen Funden. – Dáibhí O CRÓINÍN, The Irish as Mediators of Antique Culture on the Continent (S. 41–52), diskutiert erneut den Beitrag der Iren zur europäischen Kultur, auch mit Hilfe prosopographischer Erkenntnisse. – Arno BORST, Alcuin und die Enzyklopädie von 809 (S. 53–78), erläutert in Vorbereitung seiner Edition Alkuins Traktate zur Zeitrechnung und ihre Wirkung. – Dietrich LOHRMANN, Alcuins Korrespondenz mit Karl dem Großen über Kalender und Astronomie (S. 79–114), diskutiert erneut die Verfasserschaft der von Frobenius Forster 1777 Alcuin zugeschriebenen Traktate. – Nigel HISCOCK, The Aachen Chapel: A Model of Salvation? (S. 115–126). – David GANZ, The ‚Liber Glossarum‘: A Carolingian Encyclopedia (S. 127–135). – Stephen C. MCCLUSKEY, Astronomies in the Latin West from the Fifth to the Ninth Centuries (S. 139–160), gibt einen Überblick über das astronomische Wissen. – Bruce EASTWOOD, The Astronomies of Pliny, Martianus Capella and Isidore of Sevilla in the Carolingian World (S. 161–180), untersucht die durchaus unterschiedliche Rezeption der genannten Autoren. – Anne TIHON, L’astronomie à Byzance à l’époque iconoclaste (VIII^e – IX^e siècles) (S. 181–203), unterstreicht die äußerst fragmentarische Überlieferungslage zur Beurteilung dieser Frage. – Paul KUNITZSCH, Arabische Astronomie im 8. bis 10. Jahrhundert (S. 205–220). – Wolfhard SCHLOSSER – Bernhard HOFFMANN, Ptolemy’s Milky Way and modern surface. Photometries in the visual spectral range (S. 221–228). – Joachim WIESENBACH, Pacificus von Verona als Erfinder einer Sternenuhr (S. 229–250), kommt zu dem Ergebnis, daß eine Sternenuhr schon vor Gerbert von Aurillac existierte, deren Erfindung Pacificus beanspruchte. – Anton von EUW, Die künstlerische Gestaltung der astronomischen und komputistischen Handschriften des Westens (S. 251–269), sieht als einen der Höhepunkte den Codex Köln, Dombibl. 83^{II} an. – Menso FOLKERTS, Die Alcuin zugeschriebenen ‚Propositiones ad acuendos iuvenes‘ (S. 273–281), ist die Einleitung zu: Menso FOLKERTS – Helmuth GERICKE, Die Alcuin zugeschriebenen Propositiones ad acuendos iuvenes (Aufgaben zur Schärfung des Geistes der Jugend) (S. 283–362), mit einer ausführlichen Erläuterung des Rätselwerkes (Migne PL 101 Sp. 1143–1159) auf der Basis eines zuerst 1978 neuestellten Textes. Übersetzung und Erläuterungen. – Wesley M. STEVENS, Computus-Handschriften Walahfried Strabos (S. 363–381), behandelt die Codices Oxford, Bodl. can. misc. 353 und Sankt Gallen, Stiftsbibl. 878. – Vassilis KATSAROS, Leo the Mathematician, his literary presence in Byzantium during the 9th century (S. 383–398), unterstreicht den Einfluß des Gelehrten in seiner Zeit, die als frühbyzantinische Renaissance bezeichnet wird. – Jacques SESIANO, Arabische Mathematik im 8.–10. Jahrhundert (S. 399–442), gibt einen Überblick. – Paul L. BUTZER, Mathematics in West and East from the fifth to tenth